Anlernmaschine B.U.C.H. - eine revolutionierende Neuheit

Autor(en): **Scherrer-Bylund, Barbro**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **50 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-771053

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anlernmaschine B.U.C.H. - eine revolutionierende Neuheit

Aus Göteborgs Universitets Meddelanden
Nach Malmö Stads Biblioteks NYtt, Nr. 363, 1974–01–07 (S. 9)

Übersetzt von Barbro Scherrer-Bylund

Im Zusammenhang mit der englischen Bibliothekswoche präsentierte die Zeitung «Punch» eine neue Anlern-Maschine mit beachtenswerten Eigenschaften.

Man könnte sie ungefähr «Buchstabenmäßig organisiertes Wissen» nennen; in der Fachsprache heißt sie B.U.C.H.

B.U.C.H. hat keine Kabel oder elektrisches Zubehör und braucht nicht an das Stromnetz angeschlossen zu werden. Es hat auch keine mechanischen Teile, die ersetzt oder repariert werden müssen. Ein jeder kann B.U.C.H. verwenden, auch Kinder, und es weist eine handliche Größe auf. Es kann überall in sitzender Stellung manipuliert werden.

B.U.C.H. ist aus einer Anzahl Papierbogen aufgebaut, die sich auf mehrere Hundert belaufen können, wenn B.U.C.H. ein längeres Wissens-Programm enthält. Jeder Bogen ist numeriert, so daß er in die richtige Folge kommt. Um die Anwendung zu erleichtern, werden die Bogen von einer besonderen Schließ-Anordnung zusammengehalten, die B.U.C.H.-Bindung genannt wird. Jeder Papierbogen teilt durch Symbole, die vom Zuschauer zu automatischer Registrierung im Gehirn optisch absorbiert werden, Fakten mit. Wenn ein Bogen absorbiert worden ist, kann man ihn mit einer leichten Bewegung des Fingers wenden und zusätzliche Information auf der anderen Seite finden. Dadurch, daß beide Seiten des Bogens ausgenützt sind, wird eine ökonomische Einsparung erreicht und das Format von B.U.C.H. herabgesetzt. Mit einem billigen Hilfsmittel, B.U.C.H.-Zeichen, kann man ein Programm unterbrechen und am nächsten Tag dort fortsetzen, wo man aufgehört hat. Man kann auch ohne Schwierigkeiten zurückgreifen und repetieren.

Keine Knöpfe sind erforderlich, um B.U.C.H. zu handhaben, zu öffnen oder zu schließen oder zu einem anderen überzugehen. B.U.C.H. ist billig im Unterhalt, da es keine Batterien enthält, die ersetzt werden müssen. Die Energiequelle ist nämlich durch einen erfinderischen Kniff in den Kopf des Empfängers verlegt worden. B.U.C.H. kann auf praktischen Gestellen aufbewahrt werden und hat viele Vorteile, aber praktisch keine Nachteile.

«Punch» sagt ihm eine große Zukunft voraus.